

Nachbarschaftshilfe mit dem Zeitvorsorgemodell KISS



Zeit bleibt wertvoll

Ruedi Winkler

Wer ist KISS?

KISS ist ein Netzwerk von Non-Profit-Organisationen mit einem Verein als Dachorganisation und zur Zeit zwei KISS-Genossenschaften in Luzern und Obwalden

www.kiss-zeit.ch .

Der Verein bietet Grundlagenunterstützung, z.B. EDV-System Cyclos, Evaluation, Steuer- und Versicherungsfragen, Organisationsentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit usw. und unterstützt die Gründung neuer Genossenschaften.

Die Genossenschaften organisieren die konkrete Unterstützung in ihrem Einzugsbereich.

Was will KISS?

KISS will dazu beitragen, dass die Menschen, die Unterstützung oder Begleitung im Alltag benötigen, diese auch in Zukunft erhalten. Unabhängig davon, wie die demografische, wirtschaftliche, finanzielle, und politische Entwicklung sein wird.

Für wen ist KISS da?

- Für Menschen jeden Alters, die unterstützen und begleiten möchten;
- Für Personen, die einen Unterstützungs- bzw. Begleitungsbedarf haben, temporär oder dauernd;
- Für Gemeinden und Kantone, die die Betreuung von Personen mit Bedarf, insbesondere Ältere, in ihrem Gebiet verbessern und die Kosten stabilisieren möchten.

Was macht KISS? Nachbarschaftshilfe, Hilfe im Alltag!

| Begleitung | Betreuung | Ambulante Pflege | Stationäre Pflege |
|--|--|--|---|
| <p>Tätigkeiten, die jemand nicht (mehr) allein erledigen kann, die eine Dienstleistung darstellen.</p> <p>Beispiele: Einkaufen, Vorlesen, usw.</p> | <p>Betreuung umfasst Unterstützung, die regelmässig nötig.</p> <p>Beispiele: Frühstück zubereiten, Unterstützung beim Haarewaschen, Salbe einreiben usw.</p> | <p>Ärztlich verordnete Pflegeleistungen für einen Menschen, der in der eigenen Wohnung lebt. Wird z.B. von der (öffentlichen oder privaten) Spitex erbracht.</p> | <p>Der hoch pflegebedürftige Mensch wohnt nicht mehr in der eigenen Wohnung sondern in einem Alters-, Pflegeheim oder Altersresidenz.</p> |

Merkmale der KISS-Zeitvorsorge

- Die Masseinheit ist die Stunde. Die Art der Unterstützung spielt keine Rolle, eine Stunde ist eine Stunde;
- Die Stunden werden nach Erbringen der Leistung gutgeschrieben. Sie werden dann bezogen oder verschenkt, wenn in Notsituationen oder im Alter Bedarf ist;
- Die Stunden können Mitgliedern über die Genossenschaftsgrenzen hinaus verschenkt werden;
- Erfassen der Stunden durch Cyclos-EDV-System;
- Zeitgutschriften sind eine Option, keine Garantie.

Wer engagiert sich bei KISS?

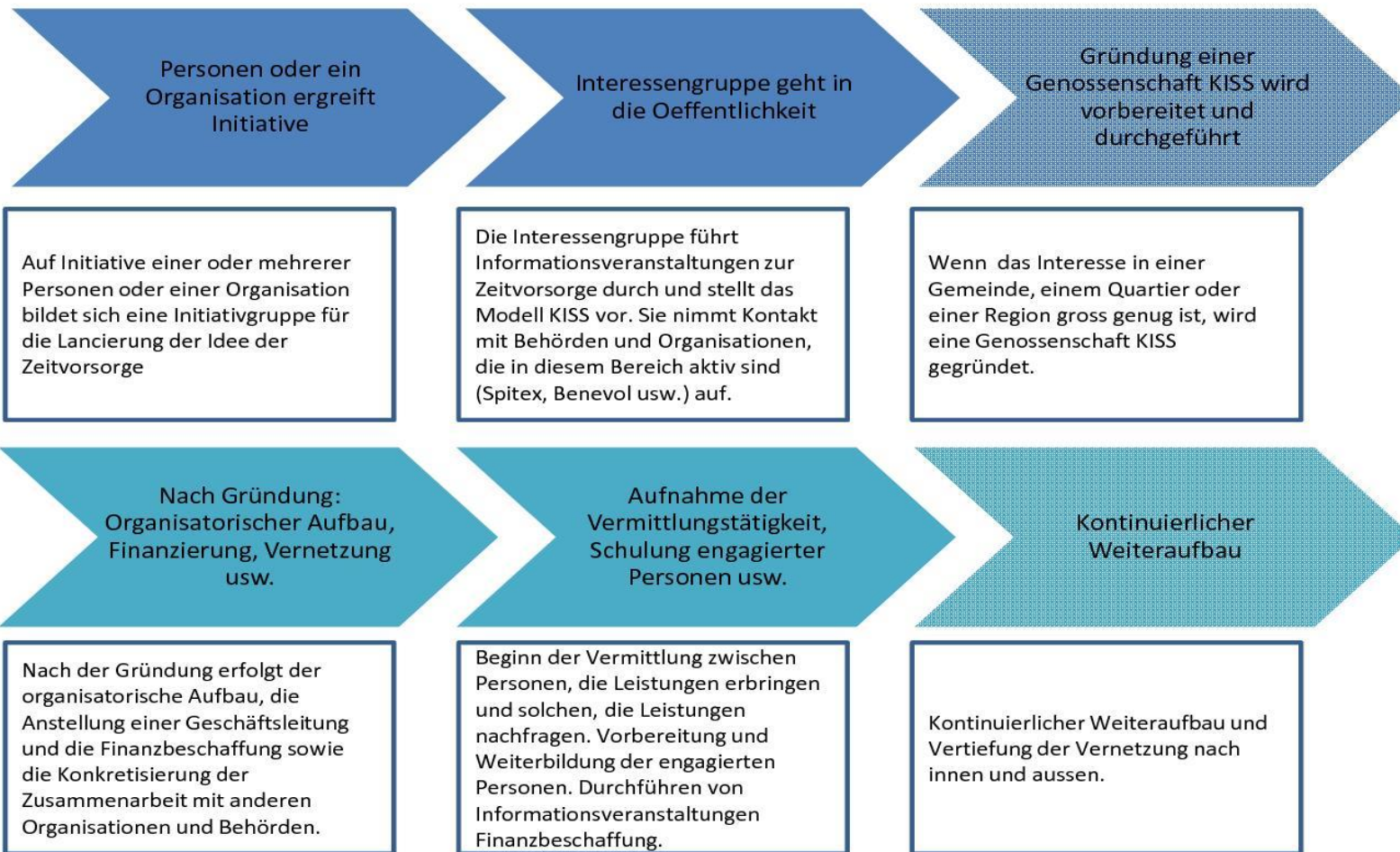
- Wer im Bereich Alltagsbewältigung unterstützen und betreuen will - nicht pflegen;
- Wer Wert auf Eigenständigkeit und partnerschaftliches Verhältnis mit den Leistungsempfängenden legt;
- Wer als Genossenschaftsmitglied bei der Organisation, bei der sie oder er mitarbeitet auch mitbestimmen und –gestalten will;
- Wer einen Beitrag leisten will, damit die Genossenschaft den Charakter einer Community hat;
- Wer eine Option auf den Bezug der geleisteten Stunden zu einem späteren Zeitpunkt haben möchte;
- Wer Wert auf die Dokumentation der Leistungen legt.

Eckpunkte der Strategie von KISS

1. Schweizweite Verbreitung der Zeitvorsorge;
2. Aufbau und Betrieb von KISS erfolgt von unten nach oben – bottom-up, bzw. von innen nach aussen;
3. Die Genossenschaften haben zwei wichtige Funktionen:
a) Träger einer dezentralen Einheit und b) Die Funktionen einer Community;
4. KISS strebt die Zusammenarbeit mit Organisationen im Freiwilligenbereich an;
5. Eine Genossenschaft entsteht und entwickelt sich nur, wenn sich Menschen direkt engagieren;
6. Leistungsanbietende und –nachfragende sind bei KISS Mitbestimmende und Mitbeteiligte, nicht «angestellte Freiwillige» oder KlientInnen;
7. Was Qualität ist, entscheiden die Beteiligten selbst.

Möglicher Ablauf beim Aufbau einer Genossenschaft

In jeder Phase unterstützt der Verein KISS, stellt Grundlagen zur Verfügung und achtet auf bestimmte gemeinsame Eckwerte



Rolle Gemeinden und Kantone

- Können Initianten sein (z.B. Gemeinde Sarnen).
- Können von Anfang an Unterstützende in Form von Finanzen, Manpower, Infrastruktur, Türöffner usw. sein oder später dazu kommen.
- Garanten für längerfristige Finanzierbarkeit.

Für Organisation, Betrieb und Qualität sind aber immer die Genossenschaften allein verantwortlich.

Aktueller Stand

- 2010 Gründung des Vereins KISS;
- 2012 Gründung der Genossenschaft KISS Obwalden in Sarnen;
- 2012 Gründung der Genossenschaft KISS Luzern;
- Gründung der Genossenschaft Cham;
- Erste Veranstaltung in Glarus am 12.3.15 mit rund 80 Teilnehmenden und 47 eingeschriebenen InteressentInnen;
- Informationstag «Älter werden in Uster», am 21.3.15, 70 eingeschriebene InteressentInnen;
- Vorbereitungen in Sins AG, zusammen mit vier Gemeinden;
- Machbarkeitsstudie der PS für Kanton Zürich im Auftrag Regierungsrat;
- RR Baselland lässt Konzept Zeitvorsorge erarbeiten und Interesse von verschiedenen Gemeinden im Leimental;
- Informationsveranstaltungen in der Stadt Bern, in Russikon usw.

Evaluation von KISS 2015 und 2016 durch Zentrum für Organisation und Arbeitswissenschaften der ETH.

KISS wird unterstützt von:

Gemeinde Sarnen

Hürlimann-Wyss Stiftung, Zug



Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilit  publique
Societ  svizzera di utilit  pubblica

MIGROS
kulturprozent



**ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG**

ERNST GÖHNER STIFTUNG